Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ben es geschach dann mit sussichait
der hymlischen vnd dy sussichait ist
nicht chlam czeschäczen mit der pitter
vnd snod werden de meschen all lust
leiche dinge diser welt vnd all pem
dleich dinge suss oder doch ringe vnd
sanft czeuragen daz ist der trast daz
ist dy sussichait dy dy krimme meiche
all czeit haben westängt in dem her
czen. Vnd ein ysleicher nach de grad
oder stand der genaden dy im gege
ben ist wi wol awer ettwann dy selb
bestätt sussichait auffleweltet. vnd
macht daz gemüt in hizig vnd fro
leich czu geistleichen vnd gotleichen
dingen vnd czu anderen dingen al
len trag vnd hällig daz etwa uil em
czaichen ist der werichpleichen sussi
chait so ist doch eintzige enthaltung
vnd widerhaunig sein selbs in gluch
leichen dinge vnd gedult in wider
wartigen dingen vnd feste statichait
vnder den payden vnd ein pehaltu
der will got czu leben vnd czu gevalle